

Ausgabe 03/2021

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Frankenfels

**Frohe Weihnachten und
Prosit Neujahr 2022!**

**Bleiben
Sie gesund!**



Einen kurzen **Jahresrückblick 2021**
anstelle der Gemeindeversammlung, die
aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen
nicht abgehalten werden konnte, finden
Sie auf den Seiten 4 bis 7.

Testmöglichkeit in Frankenfels:

Montag: 17.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr

neu Donnerstag: 17.00 – 19.00 Uhr

Freitag entfällt

Im Pfarrheim Frankenfels, Markt 1



Die wichtigsten Beschlüsse aus den Gemeinderatssitzungen dieses Jahres:

Gemeinderatssitzung am 22.09.2021 (auszugsweise)

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Bericht der Gebarungseinschau – Barkassa und Belege überprüft, Kassa wird ordnungsgemäß geführt • Nachtragsvoranschlag 2021 – unter anderen wurde aufgrund vermehrter Einnahmen der Beschluss eines Nachtragsvoranschlages notwendig, außerdem wurde im Nachtragsvoranschlag die Gemeindesubvention für einen Rettungstransportwagen, eine Bauhofinvestition und Dienstpostenplananpassungen vorgesehen • Nachbesetzung der GR-Ausschüsse – GR Ing. Daniel Fuxsteiner wurde in den Prüfungsausschuss und Vzbgm. Christof Eigelsreiter wurde in den Umwelt- und Agrarausschuss gewählt. Außerdem wurden verschiedene Mandatare mit Aufgaben betraut. • Vertragsabschluss mit der Rep. Österreich, öffentliches Wassergut für das Hochwasserschutzprojekt Redtenbach • Beschlussfassung Verlängerung der Aktivphase Dorferneuerung • Vergabe Dachsanierung Aufbahrungshalle Fa. Wutzl GmbH • Beschluss Adaptierungen Büro Gemeindeamt • Vergabe Beschriftung Feuerwehrhaus | <ul style="list-style-type: none"> Fa. Reinhard Lintinger, sowie Erneuerung der Eterniteindeckung über dem Musikerheim Fa. Wutzl GmbH • Vergabe Natterssteg bei Grassermühle an Fa. Gravogl • Vergabe Heckkiste für Gemeindetraktor Fa. Hösl Landtechnik • Vergabe Zapfwellengenerator für Wasserversorgung Fa. Daru • Dringlichkeitsantrag FPÖ über kostenlose Corona-Tests wurde mehrheitlich abgelehnt. • Berichte/Allfälliges (auszugsweise):
Begehung möglicher Schutzweg mit Verkehrssachverständigen, Ehrung Fam. Sauer, Covid-Teststraße, gesunde Jause Schule, Veräußerung Feuerwehrfahrzeug, Steinschlagsicherung für mehrere Wohnhäuser, Gehsteig Weißenburggegend, Sanierung Güterweg Frankenfelsberg, Vorbereitung Voranschlag 2022, Problem Wasserversorgung hinterer Fischbachgraben, Dirndltaler Erlebniswochen, Getränkebrunnen, Kundenbindungssystem Pielachtal, ASZ Kooperation mit Gemeinde Schwarzenbach, Holzschlägerung Eibeck, Fernwärmeleitungserweiterung, Schulung Finanzausschlussmitglieder |
|---|--|

Gemeinderatsitzung am 09.12.2021 (auszugsweise)

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Vortag NÖVOG Pielachtal mobil Pendlerschwerpunkt 2021 • Bericht der Gebarungseinschau – Barkassa und Belege überprüft, Kassa wird ordnungsgemäß geführt • Voranschlag 2022 • Preisfestlegung Geschirrmobilverleihungen, 0,50 Euro / Gedeck werden beschlossen • Bürgermeisterbericht zum regionalen Leitplanungsprozess • Einstimmiger Beschluss Kleinregionaler Strategieplan 2021-2025 • Weiterführung der Leaderförderperiode • Bestellung von GGR Hofegger Anton jun. zum Ortsvertreter bei der Grundverkehrskommission • Abtretung und Aufnahme von Grundstücksteilung in das öffentliche Gut im Bereich der Liegenschaft Markt 48 • Ankauf einer gebrauchten VW-Pritsche für den Gemeindebauhof und Verkauf des | <ul style="list-style-type: none"> Altfahrzeuges • Vertragsabschluss EVN über zusätzliche Straßenlaternen in der Tiefgrabenrotte • Beschluss Frankenfelder Jugendförderung für die Jahrgänge 2003, 2004, 2005 sowie für Studenten bis zum 24. Geburtstag mit Hauptwohnsitz in Frankenfels in der Höhe von € 100,00 • Beschluss Lehrplatzförderung für den Lehrbetrieb in Höhe von € 120,00 • Berichte/Allfälliges (auszugsweise):
Baubeginn der Wildbachverbauung Redtenbach 2022, Begehung der Gemeindeobjekte, Gratulationen für Geburtstags- und Ehejubiläen im Jahr 2021 wurden per Brief versendet, div. Verkehrsangelegenheiten Schutzweg, Abnahme WVA Hochbehälter Pfarrwald, Rückblick NÖ Zivilschutztag, Filmchronistenprojekt Nixhöhle und Höhlenforschung, Zivilschutzsirene |
|--|--|



Geschätzte Frankenfelserinnen und Frankenfeler, liebe Jugend!

Das Jahr 2021 geht in den nächsten Tagen zu Ende, ein Jahr mit leidvollen Schicksalsschlägen, ein Jahr mit großen Herausforderungen, ein Jahr mit vielen Veränderungen. Die plötzliche Erkrankung unseres Bürgermeisters Heinz Putzenlechner, die nach einer knapp halbjährigen Krankheitsdauer zum Tod geführt hat, sowie das unerwartete Ableben unseres geschätzten langjährigen Pfarrers Alois Brunner, sind nur zwei schmerzhafteste Verluste die wir heuer zu beklagen hatten. Leider haben viele von Ihnen im Jahr 2021 auch Angehörige, Freunde und Bekannte verloren. Es ist nun schon im zweiten Jahr in Folge nicht möglich, eine Gemeindeversammlung in gewohnter Weise abzuhalten. Die hohen Corona-Infektionszahlen welche jeweils im Spätherbst zu verzeichnen waren und die damit verbundenen Lockdowns haben das gewohnte Zusammentreffen am Jahresende unmöglich gemacht. Aus diesem Grund ist in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung auch ein kurzer Rückblick auf das abgelaufene Jahr enthalten, welcher auch ersichtlich macht, dass trotz der Pandemie und der damit verminderten Gemeindeinnahmen sehr viele wichtige Projekte für die Gemeindebevölkerung umgesetzt werden konnten. An dieser Stelle möchte ich all den politischen Entscheidungsträgern unserer im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppierungen herzlichst für ihre Arbeit zum Wohle unserer Bevölkerung danken. Dank gebührt auch all jenen Menschen die sich tagtäglich für die Mitmenschen einsetzen, ich denke hier an unseren Arbeiter-Samariterbund, die beiden Feuerwehren, die Volkshilfe – Essen auf Rädern, unsere Ärzte in der Gemeinde, die Pflegedienste vom Hilfswerk und der

Volkshilfe, die Lehrer, das Kindergartenteam, die Gemeindebediensteten oder einfach nur an den Menschen der seinen betagten Nachbarn den täglichen Einkauf erledigt. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei all jenen Frankenfelserinnen und Frankenfeler, für die es selbstverständlich ist, unentgeltlich Schnee zu räumen, Grünflächen und Bahnböschungen zu pflegen oder Unkraut auf Gemeindestraßen zu entfernen. Die Keimzelle unserer Gemeinschaft sind die örtlichen Vereine, sie sind es, die das gesellschaftliche Leben in unserem schönen Tal am Laufen halten und so einzigartig machen. Daher ein herzliches Dankeschön an die vielen Vereinsfunktionäre für Ihr Engagement. In dieser nicht ganz einfachen Zeit sollten wir nicht das Trennende, sondern das Verbindende in den Vordergrund stellen und vielleicht noch mehr Rücksicht auf den Mitmenschen nehmen. In diesem Sinne wünsche ich ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten und alles Gute für das kommende Jahr. Ich bin stolz auf unser schönes Frankenfels mit seinen Bürgerinnen und Bürgern!



BLEIBEN SIE GESUND!

Ihr Bürgermeister:

Herbert WINTER



Schneeräumung und Streupflicht auf Gehsteigen

- Im Ortsgebiet müssen Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen und bei Bedarf streuen. (Ausgenommen sind unverbaute landwirtschaftliche Flächen.)
- Der Gemeindebauhof räumt öffentliche Gemeindeflächen und - auf vielfachen Wunsch von älteren Mitbürgern - auch dazwischenliegende Gehsteigstrecken von privaten Liegenschaftseigentümern.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde die Räumung nach Möglichkeit vornimmt, dafür aber keinerlei Haftung und keine Verpflichtung für diese (privatzuständigen Flächen) übernehmen kann.
- Grundsätzlich trifft die Räum- und Streupflicht die Eigentümer - wie oben angeführt.

Einschreibung für das Kindergartenjahr 2021/2022

Wer sein Kind für das Kindergartenjahr 2021/22 anmelden möchte, bitte:

- Kindergartendatenblätter von www.frankenfels.at/burgerservice/downloads-formulare-2 digital ausfüllen und an kdg.frankenfels@aon.at bis 7. Jänner 21 mailen
- Telefonische Terminvereinbarung für die geplante Einschreibung am 13./14. Jänner bis 23. Dez. 2020 unter 02725/666 von MO – FR 7 bis 8 Uhr und 11:30 bis 13, DO zusätzlich bis 16 Uhr
- Um Kenntnisnahme der Informationen Hör- und Sehtest, Apollonia, Kaliumjodidtabletten auf der Homepage www.frankenfels.at



Generationenpark - Naturplatzl



Generationenpark - Überdachung



Eröffnung Postpartner Pieber



Brems dich ein!



Montage Wickeltische



Forststraßenbau Eibeck



Hochbehälterbau



Sanierung Taubenbachklamm



Müllsammelaktion - Eis für Schulkinder



Obstbaumpflanzaktion Kinderspielplatz



Wir für Bienen



Neue Bedienstete Gemeindeamt und Bauhof



Bürgermeisterangelobung



Anschaffung Notstromaggregat



Verabschiedung Hr. Pfarrer Hochedlinger



100 Tage Covid-Teststraße



60 Jahre ASBÖ Frankenfels mit Fahrzeugsegnung



Begrüßung neuer Hr. Pfarrer Leonhard Obex



2x Impfbus in Frankenfels



Schautafel am Flussplatzl



Buchpräsentation Gerda Brachinger



Fernwärmeanschluss Feuerwehrhaus



Frauenpilgertag



Gratulation an Fr. Dr. Ingrid Schuster
zum runden Geburtstag



neuer Bediensteter im Bürgerbüro



Neuwahlen vom Heimat- und Trachtenvereins



Panoramatafel am Frankenfelsberg-Gipfel



Ötscher im neuen Glanz



Getränkebrunnenerrichtung und Eröffnung



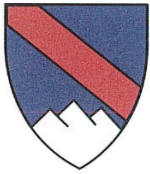
Ankauf Traktorkiste für Bauhof



zwei neue Standesbeamte



neuer Natterssteg



Marktgemeinde Frankenfels

A-3213 Frankenfels, Markt 10

Tel.: +43(0)2725/245

www.frankenfels.at, e-mail: marktgemeinde@frankenfels.at

ATU 16226803



Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Frankenfels bringt

die Stelle eines(r) Schulwart/in (männlich od. weiblich)

- Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden
zur Ausschreibung.

Der Beginn des Dienstantrittes ist mit 1. April 2022 vorgesehen. Das Dienstverhältnis wird vorerst auf 6 Monate befristet abgeschlossen (Probezeit), danach ist eine unbefristete Dienstverhältnisverlängerung möglich. Für das Dienstverhältnis sind die Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (i.d.g.F.), LGBI. 2420, maßgeblich. Die Einstufung erfolgt in der Entlohnungsgruppe 4.

Aufgabenbereich:

- Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten
- Reinigung des Schulgebäudes samt Außenanlagen
- Grünraumpflege/gestaltung
- Winterdienst, Straßen-/Gehsteigreinigung im Schulbereich
- gegebenenfalls Betreuung Jausenbuffet

Anforderungsprofil:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige(r) eines EU oder EWR Mitgliedsstaates.
- Körperliche, geistige und charakterliche Eignung für die erforderliche Dienstverrichtung,
- Handwerkliches Geschick für die Durchführung kleinerer Reparaturen und Wartungsarbeiten
- Freundlichkeit und Freude im Umgang mit Kindern
- Guter Leumund.
- Für männliche Bewerber: Absolvierter Präsenz- bzw. Zivildienst.
- Bereitschaft zur Dienstverrichtung auch außerhalb der Dienststunden und zu Tätigkeiten auch außerhalb der regulären Dienstzeit.
- Mithilfe bei Schulveranstaltungen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Engagement bei örtl. Vereinen und Institutionen und/oder den örtlichen Feuerwehren und/oder dem örtl. ASBÖ Rettungsdienst ist erwünscht

Schriftliche Bewerbungen sind – mit entsprechenden Beilagen (Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen etc) – an das Gemeindeamt 3213 Frankenfels, Markt 10, auf dem Postweg zu richten bzw. am Gemeindeamt abzugeben.

Die Bewerbungsfrist endet am Dienstag, 04. Jänner 2022 um 12.00 Uhr.

Über die Aufnahme, Aufnahmekriterien entscheidet der Gemeinderat in einer Sitzung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, Ihre Mitarbeit in der Gemeinde und Ihr Engagement in Organisationen unserer Gemeinde.

Frankenfels, am 09. Dez. 2021

Der Bürgermeister:

Herbert Winter

Ecolodge bei 2Minuten 2 Millionen

Am Dienstag, den 2. November 2021 wurde es für unsere Ecolodge Mädels Kerstin, Babsi und Denise spannend: die drei Frankenfelserinnen haben bei der Puls4 Startup Show 2Minuten 2 Millionen ihre nachhaltige Kleidung präsentiert. Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind wichtige Themen, für die sich die drei Unternehmerinnen einsetzen. Nun waren sie mit ihrem nachhaltigen Modelabel Ecolodge Fashion sogar im österreichischen Hauptabendprogramm zu sehen. „Eigentlich haben wir uns bei dieser Fernsehshow spontan beworben, ganz ohne Druck oder Erwartungen“, erzählt Barbara Pletzer, Designerin bei Ecolodge Fashion. „Wir stehen voll und ganz hinter unserer Firmenphilosophie und jeder, der unser Modelabel kennenlernt, ist von unserem Projekt begeistert“, freut sich die Frankenfelserin. Und so haben sich die drei Mädels bei „2 Minuten 2 Millionen“ beworben, denn mit ihrer Kleidung, die zu 100% fair, biologisch, vegan und giftstofffrei produziert wird, liegen sie voll und ganz am Puls der Zeit. „Als wir dann vor einigen Monaten vom Sender den Anruf erhalten haben, dass wir tatsächlich ausgewählt wurden, um vor den Investoren zu pitchen, konnten wir es zunächst kaum glauben! Wir haben uns wahnsinnig gefreut, denn das ist eine Chance, die man nur einmal im Leben bekommt!“

„Wir wollten mit unserer Präsentation auf jeden Fall herausstechen und die Investorinnen begeistern“, erzählt Kerstin Tudor. Die Mädels haben sich gut vorbereitet, denn dass das Thema Nachhaltigkeit in der Modebranche viele Fragen aufwirft, wussten sie bereits. „Die Konsumenten werden immer kritischer und fragen nach – das freut uns sehr, denn so wissen wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freut sich Kerstin.

„Der Tag, an dem schließlich gedreht wurde, war unglaublich aufregend! Vor allem bei der Hinfahrt waren wir furchtbar nervös. Zum Glück sind die Investoren alle sehr freundlich und auch das Team von Puls4 hat uns gut von unserer Nervosität abgelenkt“, lacht Denise. Der Moment, als sich die Tür zu den Investoren geöffnet hat, war für die drei Mädels im Nachhinein der aufregendste. „Plötzlich stehst du da und wirst von allen Seiten angeleuchtet. Kameras sind auf dich gerichtet und du weißt: Jetzt geht's los, jetzt musst du überzeugen! Alles ist irgendwie unwirklich – wie im Traum. Man spricht seinen Text herunter, man beantwortet Fragen und schließlich erfährt man, ob und wie investiert wird“, erzählt sie. Alles, was

während der Aufzeichnung passiert, geschieht spontan. „Die Investoren wissen vorab nicht, wer sich bei ihnen vorstellt. Und wir wussten natürlich auch nicht, welche Fragen sie uns stellen. Dass sie dann so positiv und voller Zuspruch auf unsere Präsentation reagiert haben, freut uns deshalb umso mehr!“

DAS ERGEBNIS

Schließlich waren alle fünf Investoren der Show, Hans-Peter Haselsteiner, Martin Rohla, Alexander Schütz, Katharina Schneider und Bernd Hinteregger von der Präsentation begeistert. Darüber hinaus gab es für Ecolodge Fashion auch ein Ticket für die Startup Village in der SCS Vösendorf. „Mit so viel haben wir gar nicht gerechnet“, freuen sich die Mädels. „Katharina Schneider und ein paar Mitarbeiter von Puls4 kamen gleich nach der Aufzeichnung zu uns und wollten Shirts, Hoodies, Hauben und Stirnbänder kaufen – und das war dann wohl das größte Lob für uns!“

Ein paar Wochen nach der Sendungsaufzeichnung wurden dann die Gespräche mit den Investoren geführt. „Es hat sich herausgestellt, dass wir letzten Endes doch kein Investment bekommen werden“, erzählt Kerstin Tudor. Allerdings haben die Investoren, vor allem der Nachhaltigkeitsexperte Martin Rohla versichert, dass es sich bei Ecolodge um ein sehr solides und zukunftsorientiertes Unternehmen handelt, das auch ohne externes Investment positiv in die Zukunft blicken kann. „Natürlich hätte uns ein Investment dabei geholfen, schneller an unser Ziel zu kommen. Aber wir werden es auch so schaffen“, sind sich die drei Mädels sicher.



Wer mehr über Ecolodge Fashion und Ecolodge Teambekleidung erfahren möchte, wird hier fündig:

www.ecolodge-fashion.at

www.ecolodge-fashion.at/teamwear



Vorstandssitzung in Frankenfels – Strategieprozess beinahe abgeschlossen



Bürgermeister Herbert Winter fungierte als Gastgeber der Vorstandssitzung in Frankenfels und wurde als neues Vorstandsmitglied eingesetzt. Durch den Beschluss der neuen Strategie wurden die Weichen für die nächsten Jahre gestellt. Mag. Marisa Fedrizzi der NÖ Regional GmbH präsentierte die Strategie 2021-2024 der Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal, die auf Basis der Bevölkerungsbefragung im Frühjahr 2021 erarbeitet wurde. Nach kleineren Anpassungen kann sie demnächst den Gemeinderäten vorgelegt werden. Die Schwerpunkte für die nächsten Jahre wurden bei den Themenbereichen „Identität und Marketing“, „Umwelt und Natur“, „Gesundheit und Soziales“ sowie „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ gesetzt. Die Markenentwicklung der Pielachtaler Dirndl wird weiter vorangehen. Erste Arbeitstreffen und ein Informationsabend fanden bereits statt, einen neuen Termin wird es im Dezember geben. Ziel ist die Ausarbeitung konkreter Maßnahmen zur Markenstärkung in Zusammenarbeit mit der Dirndl-Edelbrand und Dörrobstgemeinschaft und regionalen Produzent*innen. Die mobile Jugendarbeit Streetwork Pielachtal darf sich über sehr positive Rückmeldungen aus den Gemeinden freuen. Manche Jugendräume wurden bereits in Betrieb genommen, andere stehen kurz vor der Fertigstellung. Beim Graffiti-Workshop wurden der Waggon in Klan-gen und der Pavillon in Kirchberg gestaltet. Es fanden Wuzzel- und Fußballturniere sowie Baumklettern statt. Eine Gruppe Jugendlicher besuchten die KZ-Gedenkstätte Mauthausen. „Ich habe den Hofstettner Jugendraum erst vor Kurzem besucht, und bin beeindruckt von der wertvollen Arbeit, die unsere Streetworker leisten. Besonders freue ich mich über den Herbstputz in Hofstetten. Die Initiative dazu ging von den Jugendlichen selbst aus und zeugt von Gemeinschaftssinn und Verantwortung“, so Obmann-Stv. Vize-Bgm. Wolfgang Grünbichler über

das Engagement der Jugendlichen und Streetworker. Die Vorstandsmitglieder durften sich außerdem über die Zertifizierung des Pielachtals zur familienfreundlichen Region freuen. Das Grundzertifikat wird im Dezember offiziell verliehen. Im nächsten Jahr folgt dann der Startschuss für die geplanten Projekte, wie die Etablierung einer Familienplattform zur Vernetzung der talweiten Angebote. Aufgrund der derzeit hohen Coronainfektionszahlen musste die KLAR! Pielachtal Veranstaltung Klimafittes Pielachtal – Wald der Zukunft, die für den 16. November geplant gewesen wäre vorerst abgesagt werden. Ein neuer Termin wird voraussichtlich im April 2022 stattfinden. Zur geplanten Shoppingkarte bzw. Regionsapp für die WirtschaftsRegion Pielachtal wird ein Fragebogen ausgearbeitet, um die Bedürfnisse der Bevölkerung an ein solches System besser einschätzen zu können und das System daran anzupassen. Anschließend wird auf den Erkenntnissen aufgebaut und mit interessierten Unternehmer*innen die Regionsapp entwickelt. Die Pendlerinitiative gemeinsam mit der Mariazellerbahn war ein großer Erfolg, das Kontingent der Tickets wurde aufgrund der großen Nachfrage zwei Mal aufgestockt. Auch die danach re-tournierten Fragebögen zeigten, dass die Aktion sehr gut ankam und die Mariazellerbahn als Pendlerzug an Attraktivität gewonnen hat. Durch die bessere Auslastung durch Pendler*innen sind Taktverdichtungen, eine Ausweitung des Fahrplans und weitere Pendlerschwerpunkte in Planung. Auch die Fahrtendienste Pielachtal mobil in den Gemeinden freuten sich über den ein oder anderen Fahrgast mehr.



Foto ©Sandra Mayerhofer v.l.n.r.: Obmann-Stv. Vize-Bgm. Wolfgang Grünbichler, Edith Kendler MA, Barbara Zöchbauer MA, Bgm. Herbert Winter

Christbaumspende

In Frankenfels wurden vor dem Amtshaus als auch am Pfarrer-Stangl Platz große Christbäume aufgestellt. Die Fichten wurden in diesem Jahr von der Pfarre Frankenfels gespendet. Die beiden Christbäume sollen in der Adventzeit eine besinnliche Weihnachtsstimmung in traditioneller Weise verbreiten. Der Transport der Bäume wurde zum wiederholten Male von der Firma Hofegger Gerald Erdarbeiten gesponsert und durchgeführt.

Herbert Winter möchte sich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.



Neues von der Nixhöhle

Im Zuge der Ferienbetreuung 2021 mit Renate Teubenbacher besuchte eine beachtliche Gruppe Familie Größbacher (Wies). Hier stand die Produktion verschiedener Milchprodukte mit Verkostung am Programm. Nach diesem Erlebnis war der Besuch der Nixhöhle ein weiterer Fixpunkt. Höhlenführer Albin Tauber begrüßte die interessierte Schar und brachte ihnen die Geheimnisse der Höhle näher. Einige Jugendliche waren bereits in der Höhle und konnten auch einige Fragen des Höhlenführers beantworten. Das war der Beweis, dass sie Interesse an der Höhle zeigten und von ihrem ersten Besuch einige Informationen gespeichert hatten. Jene Teilnehmer die zum ersten Male in der Höhle zu Besuch waren lauschten ebenfalls den Ausführungen des Höhlenführers und zeigten auch volles Interesse an Erich dem Höh-

lenbären. Nach dem Besuch der Osterhasen ging es wieder in Richtung Höhlenausgang und vorbei an einigen anderen mystischen Orten. Nicht nur die Ferienbetreuung 2021 besuchte die Nixhöhle. Auf Veranlassung von Petra Scholze - Simmel besuchten auch die Teilnehmer des Naturvermittler Kurses die Nixhöhle. Höhlenführer Albin Tauber machte auch diese Gruppe mit der Höhle vertraut. Die zukünftigen Naturvermittler bringen nach Ihrer abgeschlossenen Ausbildung ihren Teilnehmern die verschiedensten Themen nahe. Davon ein kleiner Auszug Infos über Kleinstwasserkraftwerke, über Biber, Infos betreffend die Dirndlpflanze, Welt der Giftpflanzen, der Almbetrieb, über das Räuchern und vieles mehr. Beide Gruppen erfuhren die Nix-

höhle als Bereicherung und sind als positive mündliche Werbung von großem Wert.



Verstärkung für Gemeindeamt

Seit 1. September 2021 verstärkt Nico Grasmann das Gemeindeamt-Team der Marktgemeinde Frankenfels. Fast Zeitgleich wechselte Gabriele König in die Altersteilzeit. Im Zuge dessen, hat der neue Mitarbeiter viele Aufgaben wie Meldewesen, Tourismus und Friedhofsverwaltung übernommen und kümmert sich ab sofort als erste

Anlaufstelle im Bürgerbüro um die Anliegen der Frankenfelserinnen und Frankenfelser. Gabriele König

wird die jungen Kolleginnen und Kollegen mit 16 Wochenstunden unterstützen.



Neue Standesbeamte stärken Team

Zweifachen Standesbeamtenzuwachs gibt es bei der Marktgemeinde Frankenfels. Die Gemeindeamtsbediensteten Viktoria Weinzettl und Patrick Pfeffer legten vor einer Prüfungskommission beim Amt der NÖ Landesregierung erfolgreich ihre Fachbereichsprüfungen ab und werden in Zukunft das Team der Standesbeamten unterstützen. Besonders freut sich Amtsleiter Arthur Vorderbrunner über die erfolgreichen Gemeindemitar-

beiter: „Es ist schön, dass wieder zwei junge Kollegen diese Herausforderung angenommen und die umfangreiche Ausbildung mit der Fachprüfung abgeschlossen haben. Dadurch kann ich mich nach über zwei Jahrzehnten aus dem Standesamtsdienst zurückziehen und der Jugend den Vortritt lassen“ so Amtsleiter Arthur Vorderbrunner. Auch Bürgermeister Winter gratulierte den beiden neuen Standesbeamten und wünschte ihnen alles Gute für ihren künftigen zusätzlichen Aufgabenbereich. Viktoria Weinzettl legte über-

dies auch die Fachprüfung für den Staatsbürgerschaftsdienst ab und wird künftig die Leitung des Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbandes übernehmen.





3. Ferienprogramm am Do., 26. August 2021 FCU Raika Frankenfels/Schwarzenbach



Sportliche Stunden erwarteten die Kinder bei diesem Ferienprogramm. Bei verschiedensten Aufwärmspielen wurde Teamgeist, Schnelligkeit und Geschicklichkeit in zwei unterschiedlichen Mannschaften geübt. Die Trainer des FCU Raika Frankenfels/Schwarzenbach hatten den Kindern verschiedenste Stationen aufgebaut, wo sie die Bälle geschickt bespielten. Zwischendurch gab es eine gesunde Jause, Kuchen und Saft. Zum Abschluss bekam noch jedes Kind eine Urkunde für die tollen „Sportlichen Stunden“. Ein herzliches Dankeschön für den großartigen Vormittag.



4. Ferienprogramm, Fr. 03.09.2021 Kakaoproduktion „Wiesbauer“ / Nixhöhle



Bei traumhaftem Wetter marschierte eine riesige Anzahl an Kindern und Erwachsenen in den Fischbachgraben. Bei Fam. Größbacher durften wir uns die Kakaoproduktion ansehen, deren Produkte die Kinder im Herbst wieder in der Schule bzw. im Kindergarten genießen können. Im Stall warteten einige Kälber auf Streicheleinheiten und die landwirtschaftlichen Maschinen konnten auch bestaunt werden. Zum Abschluss verkosteten die Kinder Butterbrote mit selbstgeschüttelter Butter und leckerem Kakao. Jedes Kind bekam noch ein Milchglas als Geschenk mit. Weiter ging es zur Nixhöhle, wo sich Fam. Tauber für uns Zeit nahm. Herr Tauber faszinierte die Kinder in der Höhle mit verschiedenen Geschichten wie z.B. über den Höhlenbären Erich und einen Höhlengeist. Voll mit tollen

Eindrücken und viel Wissenswertem über die sehenswerte Höhle und deren Bewohner, den Fledermäusen, bekam noch ein jedes Kind eine kleine Aufmerksamkeit mit. Ein großes Dankeschön an Fam. Größbacher und Fam. Tauber.



Der Kindergarten bietet Schüler/innen immer wieder die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren. Auch Chiara H. aus der BAfEP St. Pölten hat ihr dreiwöchiges Praktikum in der grünen Gruppe gemacht.



Jedes Jahr im November hören die Kinder die Geschichte von Martin und das Teilen des Mantels mit dem Bettler. Sie erleben im Spiel und in Liedern die Nächstenliebe und die Freude am Teilen.



Da heuer keine Laternenfeste stattfinden konnten, haben die Kinder einen Martin'sgruß mit selbstbackenen Weckerl/Kekse zum Teilen in der Familie gestaltet.





Geschenke für die Taferlklassler

Ein Fototermin jagte den anderen, denn Frankenfels Taferlklassler wurden zu Schulbeginn reich beschenkt. Ein mit dem eigenen Namen beschriftetes T-Shirt des Elternvereins, eine Wundertüte von Ö3, eine Glasflasche vom GVV oder ein Rucksack des ortsansässigen Bankinstituts sollte den Kindern den Schulbeginn verschönern. Die Kinder freuten sich mit ihrer Klassenlehrerin Hannah Egert über jedes einzelne Geschenk.



Erkundung der näheren Umgebung

Am Wandertag in der dritten Schulwoche machten die Schüler*innen der VS Frankenfels bei unterschiedlichen Witterungsverhältnissen Erkundungstouren rund um den Ort und nach Puchenstuben. So besuchten die einen die Weißenburg, um dort über deren Geschichte etwas in Erfahrung zu bringen. Andere schauten beim Milchbauern oder Bienenzüchter vorbei, um Butter zu schütteln oder die Ent-



stehung von Honig nachzuverfolgen. Und wieder andere suchten Materialien in der Natur, um damit anschließend ein Mandala zu legen. Eine Klasse fuhr sogar nach Puchenstuben, um von dort eine Wanderung zum Hochbärneck zu unternehmen. Alle genossen dabei die Bewegung an der frischen Luft, das Zusammensein mit Freunden und die mitgebrachte oder erhaltene Jause.

Beliebte Pädagogin trat in den Ruhestand

Frau SR Heinrike Strasser wurde Ende September in den (Un-)Ruhestand verabschiedet. Sie freute sich sehr über die kleine Überraschungsfeier, die

von den Kolleginnen und den Schüler*innen vorbereitet wurde. Besonders fehlt ihre Expertise in pädagogischen wie organisatorischen Fragen, ihr Engagement für die Schule durch Übernahme von zahlreichen administrativen Aufgaben, ihr Einfühlungsvermögen, ihre positive Einstellung und natürlich ihr Humor.

Zusätzliche Angebote in der VS



In der VS Frankenfels gibt es nicht nur gewöhnlichen Unterricht:

- So versuchte die „Zahnfee“ mit Krokos, den Schüler*innen die richtige Zahnhygiene näher zu bringen.
- Beim Oktoberfest wurde besonders auf österreichische Traditionen hingewiesen, was durch das Tragen von Dirndl, Lederhose & Co und die Darbietung von Volksliedern zum Ausdruck gebracht werden sollte.
- Bei der Autorenlesung gelang es dem Buchautor Hannes Hörndler, die Lust zum Lesen mit seinem lebendigen Vortrag zu initiieren bzw. zu erhöhen.
- Das Sammeln von Weihnachtsschachteln für bedürftige Kinder in ärmeren Ländern Europas weist auf die Wichtigkeit von Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe hin.
- Bei einem Puppen- und Schauspiel lernten die Kinder, dass es wichtig ist, sich selbst so zu akzeptieren, wie man eben ist.

News aus der Mittelschule

Obwohl das neue Schuljahr noch jung ist, hat sich in der Mittelschule schon einiges getan:

Wir sind eine digitale Schule!

Wie bereits im letzten Jahr war die Mittelschule Frankenfels auch 2021 Standort für die Sommer-schule, die in den letzten beiden Ferienwochen stattfand. Neben dem Auffrischen von Inhalten aus Deutsch und Mathematik lag dieses Mal auch ein Fokus auf der Weiterentwicklung digitaler Kompetenzen. So erstellten die Schüler*innen in Gruppen sogar eigene Lernvideos.

Parallel dazu fand in der letzten Ferienwoche unter der Leitung von Hrn. Leitner, BEd. das zweitägige summer camp-4-kids statt, eine Initiative der Zukunftsakademie Mostviertel. Dabei konnten die Teilnehmer*innen selbst einen Film schneiden, 3D-Modelle drucken, Mini-Roboter programmieren und mittels VR-Brillen in virtuelle Welten eintauchen.

Ab Mitte November wird sich die gesamte Mittelschule intensiv mit digitalem Unterricht beschäftigen. Dann werden nämlich die 1. und 2. Klassen ihre Laptops bekommen. Die Geräte gehören den Schüler*innen und sollen den Übergang zu einer modernen Schule, die analoge und digitale Unterrichtsinhalte sinnvoll verschränkt, möglich machen. Für eine reibungslose Einführung werden Kinder und Eltern einen Safer Internet-Workshop besuchen und es wird auch schulinterne Einschulungstage geben, an denen das Erlernen des Umgangs mit dem neuen Arbeitsmittel im Zentrum steht.

gen, wie dem Kindergarten, umgesehen und sich

um Praxisplätze beworben. Erfreulicherweise konnten sehr viele Plätze in und um Frankenfels gefunden werden. Bei diesen ersten „Arbeitstagen“ vom 3. bis 5. November konnten die Schüler*innen wertvolle Erfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen. Vielleicht haben manche sogar schon eine zukünftige Lehrstelle ins Auge gefasst.



Wir sind eine gesunde Schule!

Ein Schwerpunkt der Mittelschule im aktuellen Schuljahr ist die „Gesunde Schule“. Dazu zählen nicht nur die Turnstunden, sondern auch bewegte Pausen, ein neues Wahlpflichtfach „Bewegung und Spiel“, psychische Gesundheit und gesunde Ernährung. Zur Förderung letzterer organisieren einige Klassen eine regelmäßige gemeinsame gesunde Jause, bei der heimisches Obst und Gemüse im Vordergrund stehen. Ein wichtiger Faktor für psychisches

Wohlbefinden ist für Kinder und Jugendliche eine gute Klassengemeinschaft, in der sie sich wohlfühlen und im sozialen Miteinander nicht nur entspannt Inhalte aus Biologie, Mathematik oder Geschichte lernen können, sondern auch ihre Persönlichkeit und soziale Kompetenzen weiterentwickeln können. Zur Stärkung dieser Klassengemeinschaften wurden in der ersten Schulwoche zwei Tage ausschließlich der Gemeinschafts-

bildung und dem sozialen Lernen gewidmet. Die Schüler*innen hatten dabei zusätzlich viel Spaß. Ein ganztägiger Wandertag, der ebenfalls noch im September abgehalten wurde, stärkte ebenfalls die Zusammengehörigkeit in den Klassen und trug zur körperlichen Fitness bei. Ein weiterer sportlicher Höhepunkt war der Tag des Sports, an dem ein Spielefest an mehreren Standorten rund um die Schule stattfand. Eine Schüle-



rin gab dazu sogar das Urteil ab, das sei der schönste Schultag ihres Lebens gewesen.

Als Bestandteil einer funktionierenden Schulgemeinschaft werden an der Mittelschule Bräuche und Traditionen gemeinsam gefeiert. Das beste Beispiel dafür ist unser Tag in Tracht. Dieses Jahr führte die 2. Klasse einen im Turnunterricht einstudierten Volkstanz vor. Andere Schüler sorgten mit ihren Steirischen für musikalische Umrahmung. Eine Laugenbrezel, die vom Elternverein gesponsert wurde, sorgte für das leibliche Wohl.

Soziales Lernen bedeutet nicht nur, den Blick auf die eigenen Gefühle und Handlungen zu richten, sondern auch auf andere zu schauen und zu helfen, wo es nötig ist. Daher nahm die Mittelschule rechtzeitig vor Beginn der Weihnachtszeit an der Aktion „Weihnachten in der Schuhschachtel“ teil. Dabei sind alle Schüler*innen und Lehrer*innen eingeladen, eine Schachtel mit nützlichen Dingen für den Alltag und kleinen Geschenken zu füllen. Diese wurden von der Schule abgeholt und werden nun an bedürftige Kin-

der in ärmeren Staaten verschickt. Dieses Jahr kamen wieder rund 90 Schachteln zusammen, die Kindern eine Weihnachtsfreude machen sollen.

Eine Krönung unserer Bemühungen für gute Klassengemeinschaften durften MMag. Wallisch-Zöchling und die 2. Klasse erleben. Die Klasse nahm im vergangenen Schuljahr an einem wissenschaftlich begleiteten Klassengemeinschaftsprojekt der Forschungsgruppe Die Offene Tür teil. Mit der engagierten Teilnahme gewann sie beim Citizen Science Award 2021 einen der drei Hauptpreise.



Wir bereiten auf die Zukunft vor!

Wie jedes Jahr beschäftigen sich die 3. und die 4. Klasse intensiv mit dem Angebot an weiterführenden Schulen und Lehrstellen. So wurde bereits ein Tourismus-Workshop abgehalten und die Informationsmes-



se „schule & beruf“ in Wieselburg besucht. Nach den Herbstferien starteten die Schüler*innen der 4. Klasse nicht sofort zurück in den Schulalltag, sondern in erste berufliche Erfahrungen. Seit einiger Zeit hatten sich die Jugendlichen mit Unterstützung der BO-Koordinatorin Pfeffer, BEd bei Betrieben und Unternehmen, die sie interessierten, oder auch an öffentlichen Einrichtungen, wie dem Kindergarten, umgesehen und sich um Praxisplätze beworben. Erfreulicherweise konnten sehr viele Plätze in und um Frankenfels gefunden werden. Bei diesen ersten „Arbeitstagen“ vom 3. bis 5. November konnten die Schüler*innen wertvolle Erfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen. Vielleicht haben manche sogar schon eine zukünftige Lehrstelle ins Auge gefasst.



„Fahr nicht fort, kauf im Ort!“

17

Gerade in der Zeit der Pandemie wurde der Ausdruck „Regionalität“ sehr oft in den Mund genommen. Regionale Lebensmittel, regionale Produkte, regionale Handwerker, regionale Dienstleister.

Dafür wollen wir uns bei Ihnen bedanken!

Aber neben der Regionalität der Produkte und Leistungen ist auch die Regionalität des Arbeitsplatzes von großer Bedeutung. Deshalb ist es besonders für kleine und mittlere Unternehmen besonders wichtig, wenn Aufträge an heimische Unternehmen vergeben und Produkte von ortsansässigen Produzenten gekauft werden. Mit der Kommunalsteuer heimischer Betriebe werden wichtige Gemeindeprojekte wie unter anderem Güterwege, Wasserversorgung, Hochwasserschutz sowie Spielplätze und Kindergarten für die Kleinen oder der Generationenpark für alle Gemeindeglieder finanziert. Auch gerade deswegen gibt es für Sie die perfekte Möglichkeit, Regionalität in Form von Gutscheinen zu verschenken: Setzen Sie z.B. zu Weihnachten auf die beliebten „FRANKENTALER“ und verschenken Sie regionale Wertschöpfung an Ihre Lieben weiter!

Wir bedanken uns im Namen der heimischen Betriebe für Ihre Treue und hoffen, Sie auch weiterhin als Kunden bedienen zu dürfen!

„Do bin i dahoam, do kauf i ein“



Franken:taler



Kern im Dirndltal

entspricht einem Wert von Euro 10,–
gültig bei allen Wirtschaftstreibenden in 3213 Frankenfels



Mit diesem Gutschein fördern Sie die Wertschöpfung in unserem Ort und sichern damit die so wichtige Nahversorgung sowie Lehr- und Arbeitsplätze.



erhältlich bei unser Raika 



Erfolgreiches Turnierdebüt für den Voltigiernachwuchs



Am Samstag den 09.10.2021 durften erstmalig auch die jüngsten VoltigiererInnen aus Frankenfels beim Nachwuchsturnier in St.Pölten sowohl am Tonnenpferd als auch auf Pferd Patchugo ihr Können unter Beweis stellen! Die Kinder aus Frankenfels durften sich über viele tolle Platzierungen erfreuen, u.a. sicherte sich Rosalie Grubner im Schrittbewerb den Sieg vor ihren TeamkollegInnen Samuel Krickl der 2ter wurde, sowie Lilli Tuder und Jacqueline Schagerl die sich beide über Rang 3 freuen durften.

Rückblick Herbstsaison FCU Frankenfels/Schwarzenbach

Trotz angespannter Corona-Situation, Eingangskontrollen, Contact-Tracing und (gefühlte) wöchentlichen Änderungen der Vorschriften zur Matchdurchführung konnte die Herbstsaison 2021 zu Ende gespielt werden.

Mit fünf Siegen, drei Unentschieden und sieben Niederlagen belegt unsere Kampfmannschaft mit Trainer Leopold Stadlbauer einen Platz im Tabellenmittelfeld. Verletzungsspech und bei manchen Spielen fehlendes Spielglück verhindern eine Platzierung in oberen Drittel. „Wir haben noch Luft nach oben. Es wäre bei einigen knappen Ergebnissen mehr drinnen gewesen“, trauert Sektionsleiter Martin Fuchs einigen Punkten hinterher. Ende Jänner startet die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison.

Ob es Veränderungen im Kader gibt steht zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. Der FCU-Toptorjäger der Vorsaison, Felix Gruber wird nach seiner verletzungsbedingten Auszeit möglicherweise aber wieder an Board sein.

Im Nachwuchsbereich gab es heuer im Sommer eine Änderung in der Führungsetage. Bernhard Datzreiter übernahm von Harald Karner das Amt des Jugendleiters, Dominik Tod

die Rolle des Stellvertreters.

Ca. 50 Kinder wurden im Herbst in vier Mannschaften betreut. Ein U8-, U10-, U12- und U14-Team nahm an der Meisterschaft teil.

„Alle unsere Nachwuchs-Teams haben tolle Spiele gezeigt. Besonders freut es mich, dass unsere kleinsten Spielerinnen und Spieler große Fortschritte machen und mit Spaß und Ehrgeiz bei der Sache sind. Danke an alle Jugendtrainer für die tolle Nachwuchsarbeit beim FCU Frankenfels/Schwarzenbach“, freut sich Obmann Jürgen Sickinger über das rege sportliche Treiben im Waldstadion Schönaun.

Da die Weihnachtszeit auch die Zeit der Dankesworte sind wollen wir die Ausgabe der Gemeindezeitung nutzen um uns bei allen freiwilligen Helfern bedanken. Egal ob in der Kantine, beim Grillplatz oder bei diversen Arbeitseinsätzen – Danke dafür! Weiters bedanken wir uns bei den Gewerbetreibenden und Privatsponsoren für die Übernahme der Patronanzen und Ballspenden.

Der FCU Raika Frankenfels/Schwarzenbach wünscht schöne Feiertage und für 2022 Alles Gute! Bleibt's xund und bis bald am Sportplatz!

Foto 1: Stellvertretend für die Übernahme der Ballspenden und Patronanzen:

Danke an Fleischerei Seestein Daniel Dorrer beim Spiel gegen Altenglbach!



Foto 2: Unser jüngstes Nachwuchsteam die U8 beim Turnier in Türrnitz:

v.l.n.r.: Martin Wutzl, Herbert Karner, Michael Tuder, Timo Karner, Philipp Rottensteiner, Marcel Stiefsohn, Mario Wutzl, Raphael Wutzl, Josef Wurzenberger, Dominik Rauchberger, Mila Datzreiter, Maria Fahrnberger



Der Schützenverein berichtet

Ende August fanden in Innsbruck die österreichischen Meisterschaften in den 50m und 100m Bewerben statt. Drei Schützen aus Frankenfels sind seitens des LSV NÖ für diese Meisterschaft nominiert worden. Begonnen wurde mit den 100m Bewerben, wo in der Klasse Senioren 1 Eduard Gonaus mit tollen 382 Ringen Rang sechs erreichen konnte. Franz Pfeffer wurde im engen Feld mit 378 Ringen 13. Lediglich einen Punkt hinter Silber erreichte die Mannschaft NÖ mit einem Innenzehner weniger als die drittplatzierten Burgenländer Rang 4. In der Senioren 2 Klasse gelang Heinz Aigelsreiter mit 381 Ringen der hervorragende siebente Platz. Aigelsreiter wurde auch in der Mannschaft NÖ1 aufgestellt, wo er mit Josef Kolm und Alfred Jedlicka (beide HSV St. Pölten) mit neuem österreichischen Rekord den Sieg erringen konnte.



Einen Tag später starteten die Entscheidungen in den 50m Bewerben. In der Senioren 1 Klasse blieb allerdings sowohl Eduard Gonaus mit 369 Ringen und Rang 18 wie auch Franz Pfeffer mit 362 Ringen und Rang 21 hinter ihren Erwartungen. In der Senioren 2 Klasse war das Feld wieder extrem dicht zusammen. Rang 8 hatte um lediglich 2 Ringe weniger als der Sieger, der dieses mal mit 385 Ringen vom SchV Frankenfels kam. Heinz Aigelsreiter kürte sich zum österreichischen Meister 50m 40 Schuss stehend aufgelegt - Punktegleich wie der Tiroler Reinhard Entner und 1 Ring vor dem Drittplatzierten aus Vorarlberg Manfred Vonbank. Auch in der Mannschaftswertung waren die Niederösterreicher mit Heinz Aigelsreiter, Alfred Jedlicka und Josef Kolm (beide HSV St. Pölten) nicht zu schlagen. Mit 1 Ring Vorsprung auf die Schützen aus Vorarlberg und Tirol gewannen sie erneut das heißbegehrte Edelmetall in der goldenen Farbe! „Franz und ich haben die 8er geschossen und so die 10er für Heinz übrig gelassen!“ so Eduard Gonaus, stolzer Obmann vom SchV Frankenfels!



Im Oktober begann in Seitenstetten und Grafenwörth mit der ersten Runde des NÖ Cups bereits die neue Saison. Beide Frankenfelder Mannschaften (aufgelegt und frei) starten in der NÖ Landesliga. In der Klasse Jugend 1 weiblich konnte Letizia Wutzl nach einem Leistungstief in den vergangenen Wochen mit 204,7 Ringen und 5,1 Ringen Vorsprung auf die Schützin aus Göstling den Tagesieg in dieser Klasse nach Frankenfels holen. Malina Tudor belegte mit tollen 177,1 Ringen in dieser Klasse Rang 7. Bei den Jungschützen männlich konnte Lukas Bernold mit konstanten 362,8

Ring Rang 6 erreichen. In der Männerklasse verpasste Christoph Wutzl mit 575,9 Ringen mit Platz 4 knapp das Podest. Bei den aufgelegt Schützen ging in der Klasse Seniorinnen 1 durch Martina Pfeffer mit 416,2 Ringen Rang 3 nach Frankenfels. In der Senioren 1 Klasse ging durch Erich Pfeffer mit 418,1 Ringen und durch Franz Pfeffer mit 415,4 Ringen Rang 2 und 3 an die Schützen aus Frankenfels. Eduard Gonaus verpasste bei den Senioren 2 mit 413,5 Ringen und Rang 4 ebenfalls knapp das Podest.



In der Landesliga Luftgewehr frei konnte Frankenfels gegen die starken Schützen vom EWCS Schrick nicht bestehen und mussten sich mit 16:8 geschlagen geben. Anders erging es den Frankenfelder aufgelegt Landesliga Schützen. Sie gewannen gegen die Schützen vom SV Gars/Kamp mit 16:8. Die aufgelegt Mannschaft befindet sich nach Runde 1 auf Rang 3 der Tabelle, die frei Schützen finden sich auf Zwischenrang 5. Mitte Oktober fanden in Klosterneuburg die Hauptrunden der UMAREX Jugendbundesliga mit dem Luftgewehr statt. Vom SchV Frankenfels konnte sich der Jungschütze Lukas Bernold für dieses Event qualifizieren. In der ersten Runde war Bernold in der Mannschaft Niederösterreich 2 als Nummer 2 gesetzt. Im Duell gegen die stärkeren Schützen der Mannschaft NÖ 1 konnten sich allerdings die vermutlich schwächere Mann-



schaft mit gesamt 26:6 Punkten durchsetzen. Lukas Bernold gewann mit 330 Ringen gegen Michael Resch von der SG Raika Göstling klar mit 8:0. Nach dieser tollen ersten Runde kletterte Bernold in der Setzliste um 2 Plätze nach oben und startete im Rückmatch bereits in der NÖ Topmannschaft NÖ 1 auf Rang 4. Der Gegner in der zweiten Runde war Gabriel Wech vom SV Stössing. Mit einer Leistungssteigerung auf 333 Ringen gewann Lukas auch dieses Duell mit 6:2. Niederösterreich 1 gewann gesamt mit 20:12.



Die letzte Oktober Woche stand ganz im Zeichen der österreichischen Meisterschaften mit den Luftwaffen in Innsbruck. Die Meisterschaft eröffneten die Jugend Schützen mit der Luftpistole. Aus Frankenfels war Philipp Wachter bei dieser nationalen Meisterschaft in der Klasse Jugend 2 nominiert. Mit tollen 156 Ringen erreichte Philipp im starken Feld Rang 9. Zusammen mit den erst vor kurzem in den Nationalkader nominierten Zwillingen Simon und Timon Kretzl von der SG Zelking gelang Philipp in der Mannschaftswertung der Sprung aufs oberste Podest. Mit 516 Ringen und neuem österreichischem Rekord in der Klasse Jugend 2 kürte sich die Mannschaft rund um den Frankenfelser Philipp Wachter zum neuen österreichischen Meister!

Wenige Tage später stand Letizia Wutzl in der Jugend 1 Klasse mit 20 Schuss stehend aufgelegt am Start. Mit tollen 200,4 Ringen belegte sie im sehr eng zusammenliegendem Feld den starken 15. Rang. Auch war Letizia durch die starken Leistungen in den letzten Wochen für die NÖ Mannschaft nominiert. Mit 599,9 Ringen und Rang 5 fehlten lediglich 3,6 Ringe auf die ersehnte Bronzemedaille. Einen Tag danach standen in Innsbruck die Medaillenentscheidungen in den Senioren Bewerben am Programm. In der Senioren 1 Auflage Wertung erreichte Erich Pfeffer mit 409,7 Ringen Rang 26, Franz Pfeffer belegte mit 393,2 Ringen Platz 33. Zusammen mit Gottfried Baumgartner aus Gars/Kamp belegten sie mit der Mannschaft NÖ Gesamtrang 7. Bei den Senioren 2 Auflage belegte Eduard Gonaus mit 409,5 Ringen Rang 26.

Bei den Senioreninnen 1 Auflage belegte Martina Pfeffer mit 415,4 Ringen Rang 12. Zusammen mit den beiden Mankerinnen Angela Fohralfellner (419,9) und Gerlinde Leichtfried (418,0) konnte die Mannschaft NÖ mit 2,2 Ringen Vorsprung auf die Mannschaft aus Vorarlberg und 3,3 Ringen Vorsprung auf die Mannschaft aus Tirol souverän die Goldmedaille gewinnen!



Neuwahl beim Trachtenmusikverein

Mit einem einstimmigen Votum wurde der Vorstand des Trachtenmusikvereines Frankenfels bei der Jahreshauptversammlung am 25. September im Gasthaus Schönau wiedergewählt. Obmannstellvertreter Franz Freudenthaler und Kapellmeister Sepp Fahrngruber verwiesen in ihren Berichten auf das coronabedingte ein- einhalbjährige Blasmusik-Lockdown. Umso größer war die Freude am Musizieren beim Blasmusik-Comeback zu Sommerbeginn. Viel Applaus gab es für die Blasmusikformation beim Openair „Wir verblasen Corona“ am 27. Juni im Markt, Fischbachgraben, Boding und Laubenbachmühle. Die

Vereinsführung blickte mit großer Freude und Engagement auf die kommenden Highlights: Herbstkonzert am 6. November im VAG-Leb und Konzertmusikbewertung am 14. November in Rabenstein. (Alles vorbehaltlich der Corona-Lage). Neben den Standardmusikaustrückungen Erntedankfest, Allerheiligen u.a. sind auch heuer das Stefani-Konzert am 26. Dezember in der Pfarrkirche Frankenfels als Jahresabschluss und das Neujahrsblasen am 2. Jänner als musikalischer Willkommensgruß für 2022 geplant. Kapellmeister Fahrngruber hob hervor, dass auch in der „Nach-Corona-Ära“ auf die Ausbil-

dung der Jungmusiker besonderes Augenmerk gelegt werden soll. Nach der positiven Zahlenbilanz von Vereinskassierin Bernadette Eiglsreiter ging die einstimmige Neuwahl des Vereinsvorstandes über die Bühne. Die Vereinsspitze wurde mit Obmann Johann Tröstl und Stellvertreter Franz Freudenthaler, sowie Kapellmeister Sepp Fahrngruber jun. und Stellvertreter Josef Fahrngruber sen. wieder bestätigt. (Mitglieder siehe Foto). Mit dem ersten Tenoristen Walter Grasmann wurde im Anschluss an die Veranstaltung auf seinen 50. Geburtstag angestoßen.



Der neugewählte Vereinsvorstand:

1.Reihe: Margit Niederer, Obmann Johann Tröstl, Obmannstv. Franz Freudenthaler, Kapellmeister Sepp Fahrngruber, Stellvertreter Josef Fahrngruber, Regina Grasmann.

2.Reihe: Hermann Eigelsreiter sen. und jun., Nico Grasmann, Elisabeth Wutzel, Manfred Fahrnberger.

3.Reihe: Othmar Leb, Gabor Ferencz, Erika Karner, Thomas Fahrngruber, Franz Größbacher, Bernadette Eigelsreiter.

nicht am Foto: Walter Grasmann, Alina Strasser, Angelika Winter, Paul Kropik, Katrin Schindlegger

Neuwahlen bei der Generalversammlung des Heimat- und Trachtenvereins Frankenfels

Am 29.8.2021 trafen sich 51 Personen zur Jahreshauptversammlung. Als Ehrengäste wurden BM Herbert Winter, AOB Hermann Riedl, EM Josef Fuchs und die Führung der Landjugend begrüßt. Corona bedingt würde der Rückblick über das Jahr 2020 nachgeholt. Dann gab es eine Gedenkminute für die in den letzten beiden Jahren verstorbenen Mitgliedern, besonders des Gründungs- und Ehrenmitglieds Hubert Größbacher und der beiden aktiven Volkstänzerinnen Rosi Schuster und Ilse Karner. Da Obmann Hermann Riedl im März überraschend seine Funktion niederlegte war es notwendig einen neuen Kopf des Vereins zu suchen. Als eine seiner ersten Amtshandlungen übernahm der erst vor kurzem gewählte Herr Bürgermeister Herbert Winter den Vorsitz bei der Neuwahl, die zu einem Einstimmigen Ergebnis führte.

Obmann: Helmut Riedl

Ein Dankeschön an Helmut Riedl der sich zu dieser arbeitsaufwendigen Tätigkeit bereiterklärte. Anschließend nahm der neu gewählte Obmann die Ehrung verdienter aktiver Mitglieder vor.

- Für 20 Jahre: Josef, Bernhard, Markus und Claudia Heigl
- 30 Jahre: Helga Riedl, Herbert Dorninger
- 40 Jahre: Heinz Leb, Hubert Datzreiter
- 60 Jahre: Josef Fuchs

Altobmann Hermann Riedl wurde wieder als Ehrenobmann bestätigt. Josef Heigl, Christine Leb, Auguste Pfeffer und Friederike Riedl erhielten für besondere Verdienste Blumen oder Geschenke.



Der Nikolo zu Besuch in Frankenfels



Brauchtum zu erhalten und pflegen das ist ganz klar, dafür ist der Heimat und Trachtenverein da. Die Kinderherzen schlugen höher als kamen von Haus zu Haus, trotz Corona der Krampus, das Engel, und der Nikolaus. 2G und Außenbereich das war Pflicht, die Freude bei den 21 Familien hinderte das nicht.

Auszug aus dem Einsatztagebuch der FF Frankenfels

Traktorabsturz in der Grasserrotte

Glück im Unglück hatte am 14. In einer aufwendigen Bergung September ein junger Land- mit zwei Seilwinden unter Ein- wirt als er bei Holzbringungs- satz aller Einsatzfahrzeuge konn- arbeiten im steilen Gelände te der Traktor wieder aufgestellt mit seinem Traktor umstürzte. und zum Hof geschleppt werden. Er konnte sich unverletzt aus Der „neue“ geländegängige Unimog dem Fahrzeug befreien und hatte dabei seine Feuertaufe und die Feuerwehr alarmieren. gleich sehr gute Dienste geleistet.



Frankenfelder Feuerwehr half auch beim großen Waldbrand im Raxgebiet

Am 25. Oktober brach in Hirschwang an der Rax ein Feuer im steilen, felsigen Gelände aus, das sich zu einem der aufwendigsten Löscheinsätze im Bereich der Waldbrandbekämpfung in den letzten Jahrzehnten entwickelte. 7753 Feuerwehrleute standen über Tage im Einsatz, um den Waldbrand, der sich auf ein Gebiet von 115 Hektar ausbreitete, Herr zu werden. Auch

die Feuerwehr Frankenfels wurde im Zuge des Katastrophenhilfsdienstes mit der Einheit 1/17 zu diesem kräfte- raubenden Einsatz gerufen. Neun Mitglieder der FF Frankenfels waren

mit dem Löschfahrzeug für 53 Stunden im Einsatzgebiet tätig. Zusätzlich wirkte Kamerad Harry Vogler als Mitglied der Flugdienstgruppe West 4 Tage am Einsatz mit.



Brand eines Hackschnitzelbunkers



Am Allerheiligentag wurde die Feuerwehr zu einem Brand bei einem Bergbauernhof in der Hofstadtgegend gerufen. Durch den raschen Feuerwehreinsatz konnte eine Ausbreitung des Schadensfeuers auf das Wirtschaftsgebäude verhindert wer-

den. 20 Atemschutztrupps räumten das brennende Hackgut in mühsamer Handarbeit aus dem Bunker, ehe es abgelöscht werden konnte. Insgesamt fünf Feuerwehren mit 92 Mitgliedern standen ca. acht Stunden im Einsatz.



Fernwärmegenossenschaft unterstützt Feuerwehrhausprojekt

Eine große Unterstützung er- fuhr die Feuerwehr Franken- fels durch die örtliche Fern- wärmegenossenschaft beim Anschluss des neuen Feuerwehr- hauses an das Netz der Fern- wärmeversorgung Frankenfels. Der Frankenfelder Fernwärmeob- mann Norbert Kapeller konnte dem Feuerwehrkommandan- ten Thomas Wutzl und Bürger- meister Herbert Winter die er-

freuliche Mitteilung überbringen, dass die Genossenschaft auf einen Großteil der Anschlussgebühren verzichtet. Norbert Kapeller dazu: „Es ist uns als Fernwärmeversorger ein großes Anliegen dieses wichtige Projekt auch finanziell zu unterstüt- zen und es soll damit auch unsere Wertschätzung für der Arbeit un- serer freiwilligen Feuerwehrmit- glieder zum Ausdruck bringen.“ Kommandant Wutzl dankte im Na-

men der Feuerwehr und lobte die Zusammenarbeit mit dem Fran- kenfelder Energieversorger der seit 1992 mehr als 150 Abnehmer mit unweilschonender Hackschnitzel- wärme versorgt. Als kleines Danke- schön gab es eine Führung durch die neue Zentrale welche nach corona- bedingten Verschiebungen nun am 1. Mai 2022, zum 139 jährigen Be- standstag der Freiw. Feuerwehr Fran- kenfels, offiziell eröffnet werden soll.

Hohes Einsatzaufkommen im Jahr 2021

Inklusive der Einsätze bei der Teststraße waren heuer bereits **188 Einsätze** (Stand: 14.11.2021) für die FF Frankenfels zu verzeichnen. Weitere nennenswerte Einsätze im 2. Halbjahr waren:



06.08.2021:
Verkehrsunfall B39



24.08.2021:
Kellerbrand Loich



01.09.2021:
Fahrzeugbergung Schrambachgraben



15.09.2021:
100 Tage Teststraße

27.08.2021:
weiterer Kellerbrand Loich

17.09.2021:
Brandalarm Kindergarten

04.10.2021:
Türöffnung Wohnung Markt



18.09.2021:
Verkehrsregelung Dirndltalrace



12.10.2021: Verkehrsunfall Personenschaden B39



23.10.2021: Schuppenbrand Tradigist



09.11.2021:
Müllbehälterbrand Ortskern

09.10.2021:
Mulibrand Kirchberg/Pielach

08.11.2021:
Türöffnung Einfamilienhaus Markt

12.11.2021:
Brandalarm Bistro Laubenbachmühle



14.11.2021:
Großbrand Schlagerboden

Friedrich Weinzettl verstorben

Völlig überraschend ist unser geschätzter Feuerwehrkamerad Friedrich Weinzettl am 31. August im 58. Lebensjahr verstorben. Fritz, wie wir ihn liebevoll nannten engagierte sich vor allem im Verwaltungsdienst und bekleidete die Funktion des Sachbearbeiters für Nachrichtendienst. Er wird uns als zuvorkommender Kamerad und Freund in Erinnerung bleiben, der immer da war, wenn man ihn brauchte. Voll Dankbarkeit werden wir sein Wirken immer in Ehren halten.



Feuerwehr Frankenfels freut sich über sechs neue Feuerwehrmitglieder

Verstärkung von gleich sechs neuen Mitgliedern bekam die FF Frankenfels am 1. September. Viktoria Weinzettl und Nico Grasmann vom Gemeindeamt, Andreas Tudor und Norbert Prammer vom Gemein-



debauhof, sowie Alfred Gubi und Vizebürgermeister Christof Eigelsreiter verstärken ab sofort die Einsatzmannschaft. Einige von ihnen haben bereits den Grundausbildungslehrgang abgeschlossen.

Feuerlöscherüberprüfung



Viele FrankenfelerInnen nahmen am 25. September die Möglichkeit der Feuerlöscherüberprüfungsaktion wahr. Insgesamt 644 Handfeuerlöscher wurden überprüft. Ein Zeichen, dass die Frankenfeler Bevölkerung den Brandschutz sehr ernst

nimmt. Wie wichtig eine Feuerlöscherüberprüfung ist, zeigt aber auch der Umstand, dass insgesamt 20 schadhafte Feuerlöscher ausgeschieden werden mussten. „Zumindest ein Feuerlöscher sollte in jedem Haushalt zu finden sein“ betonten die Feuerwehrmitglieder.

Ausbildung und absolvierte Kurse

9 Mitglieder Modul „Grundlagen Führen“ absolviert

2 neue Atemschutzgeräteträger

FLA Gold „Feuerwehrmatura“ bestanden



Modul Abschluss Truppmann absolviert



Fest 60 Jahre ASBÖ Frankenfels und Fahrzeugsegnung

Als 1961 eine kleine, zielstrebige Gruppe von Menschen den Entschluss gefasst hat, eine ASBÖ-Dienststelle in Frankenfels zu gründen, war dies bahnbrechend für das Rettungswesen im oberen Pielachtal. Denn die nächstgelegenen Dienststellen, im damals recht unwegsamen Tal, waren in Ober-Grafendorf und St. Pölten zu finden. 60 Jahre später blickten die Frankenfelder Samariter im Rahmen einer Jubiläumsfeier mit Fahrzeugsegnung am Pfarrer-Stangl-Platz auf das eigene Wirken zurück.

Offiziell in den Dienst gestellt wurden die im Rahmen einer Fuhrparkmodernisierung neu angeschafften Rettungstransportwagen mit den Funkkennungen 67/381 sowie 67/382. Als Patinnen stellten sich Helga Kugler und Bettina Groß zur Verfügung.

Seitens der Frankenfelder Gemeindevertretung wurde die RTW-Anschaffung jeweils mit 10.000 Euro subventioniert, außerdem überreichte Bürgermeister Herbert Winter einen zusätzlichen Scheck über 2.000 Euro mit Dank für 60 Jahre Dienst am Nächsten. Hannes Sauer, Vizepräsident des Samariterbund NÖ, lobte die Verlässlichkeit sowie den hohen Ausbildungsstandard der Frankenfelder Sanitäter und sprach von einer der „qualitativ hochwertigsten Rettungsstellen“ in der ganzen Region. Heute leistet der Samariterbund Frankenfels etwa 150.000 Kilometer pro Jahr, verteilt auf knapp 3.000 Transporte. Rund 40 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Freiwillige, Hauptamtliche sowie Zivildienstleistende) kann die Gruppe derzeit vorweisen. Zum Vergleich: Seit der Jahrtausendwende haben sich die jährlichen Ausfahrten damit fast verdreifacht. Abgesehen davon konnte man in Frankenfels der Bevölkerung zuletzt mindestens 3 Covid-Testtermine wöchentlich an-

bieten, für eine 2.000-Einwohner-Gemeinde wohl einzigartig. Während der „Lockdowns“ lieferten Frankenfelder Samariter zudem der Bevölkerung aus den Risikogruppen täglich Lebensmittel und Medikamente an die Haustür.

Obmann Manfred Hößl gewährte in seiner Ansprache auch einen Zukunftsausblick: Frankenfels wurde niederösterreichweit als eine von neun ASBÖ-Dienststellen für einen RTW-C-Standort ausgewählt, was er ebenfalls auf die hohe Einsatzbereitschaft der Aktiven zurückführt. Dies bringt noch höhere Anforderungen an Personal, Ressourcen und Fahrzeugausstattung, sichert aber den Standort Frankenfels langfristig auf der niederösterreichischen Rettungslandkarte.

Jedenfalls möchte die ASBÖ Gruppe Frankenfels/Schwarzenbach auch in den nächsten 60 Jahren den Anspruch an sich selbst erfüllen, 24 Stunden pro Tag und 365 Tage im Jahr für die Bevölkerung in Bereitschaft zu sein. Frei Hilf!



Ambulanzdienst beim MTB Dirndltal-Race 2021

Der ASBÖ Frankenfels war bei der 11. Ausgabe des MTB Dirndltal-Race einmal mehr für den Ambulanzdienst zuständig.

Im Einsatz waren die Samariter mit 3 Fahrzeugen und 10 Sanis. Neben der Gewährleistung der Sicherheit bzw. rettungsdienstlichen Versorgung der teilnehmenden Biker/innen (glücklicherweise kam es zu keinen nennenswerten Zwischenfällen) nahm das ASBÖ-Team auch vereinzelt Testungen im Sinne der 3G-Regelung.



ASBÖ Frankenfels veranstaltete Kindernotfall

Ende Oktober wurde an zwei Terminen einmal mehr ein Kurs „Notfälle im Kindesalter“ von den örtlichen Samaritern veranstaltet. Dies ist ein regelmäßiges Service für die Bevölkerung – insbesondere für jene, die im Alltag immer wieder mit Kindern zu tun haben.

Kursleiter Adolf Rafetzeder führte in gewohnt unterhaltsamer Manier durch das Kursangebot. Eingehalten wurden selbstverständlich auch die geltenden Covid-Richtlinien, und zwar besonders genau: Alle 23 Teilnehmer/innen wurden vor dem Kurs getestet. Und so stand einem lehrreichen, sicheren Abend nichts mehr im Wege.



28 SpenderInnen bei Oktober-Blutspendeaktion

Am Donnerstag, den 28. Oktober 2021, hat der ASBÖ Frankenfels wieder die regelmäßige Blutspendeaktion des UK St. Pölten unterstützt.

Im GH VAG Leob. durften die Samariter dabei 28 SpenderInnen begrüßen – vielen Dank dafür!

Besonder Dank ergeht wieder an die „Jubiläumsspende“ bei diesem Termin:

- für 5x Spenden: Alina Hößl
- für 40x Spenden: Bettina Wutzl
- für 75x Spenden: Hermine Heindl

Über die kommenden Blutspendetermine wird wieder zeitgerecht per Plakataushang im Ort informiert.

Haussammlung: ASBÖ Frankenfels sagt DANKE

Im Oktober haben Team-Mitglieder der Frankenfeler Rettung die Haushalte am Gemeindegebiet im Rahmen der jährlichen Haussammlung besucht.

Die ASBÖ-Verantwortlichen bedanken sich recht herzlich für die abermals starke Unterstützung seitens der Bevölkerung (das Vorjahres-Ergebnis wurde einmal mehr übertroffen), die nach wie vor einen wichtigen Grundpfeiler für die laufende Finanzierung der Rettungsstelle darstellt.

Den Unterstützer/innen wurde als kleines Dankeschön die Festschrift „60 Jahre ASBÖ Frankenfels“ mit Impressionen aus sechs Jahrzehnten Rettungs- und Krankentransport überreicht.

Weitere Meldungen vom ASBÖ Frankenfels:



Die Zivildienstleistenden Thomas Mühlbacher und Mathias Karner haben ihre Prüfung zum Rettungssanitäter in Wilhelmsburg „mit Auszeichnung“ bestanden. Herzliche Gratulation den jungen Sanis sowie deren Praxisanleitern Manfred Hößl und Alex Winter.



13.08.2021 Grillabend mit unseren Sponsoren und Mitglieder

Die Sponsoren der neuen Korbtrage.

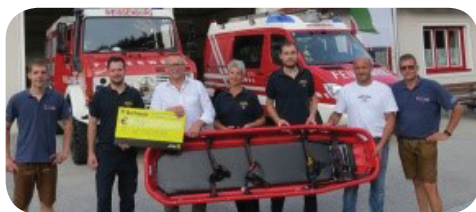


Foto: Günter Tuder

Am Freitag trafen sich unsere zuletzt sehr spendablen Sponsoren sowie unsere Feuerwehrmitglieder samt Familien im Feuerwehrhaus. Diese Veranstaltung war auch ein Ersatz für unsere regelmäßigen Feuerwehrausflüge zur Kameradschaftspflege, die in letzter Zeit wegen COVID-19-Pandemie nicht durchgeführt werden können.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Freunden, Gönnern und Helfern unserer Freiwilligen Feuerwehr. Stellvertretend bedanken wir uns ausdrücklich bei folgenden Organisationen und Personen:

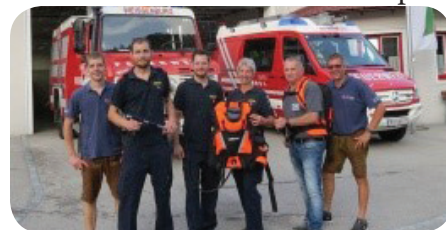
- Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel, vertreten durch Bankstellenleiter Franz Schnabel für die Spende von 300 Euro für eine neue Korbtrage
- Peter Pfaffenlehner GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Peter Pfaffenlehner für die Spende von 300 Euro für eine neue Korbtrage
- Feuerwehrpatin Maria Bieder. Sie finanzierte ich die Kiste und Bleche sowie sonstigen Befestigungsteile für die Anbringung der Korbtrage am Dach unseres Tanklöschfahrzeuges.
- TURKNA Turn- und Sportgerätefabrik GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Ing. Andreas Enne für eine Abdeckplane bei der Korbtrage

Korbtragen haben ihren Einsatzbereich überall dort, wo der Transport von Verletzten mit herkömmlichen Transportmitteln, wie Tragstühlen und Krankentragen zum Problem wird oder aber auch im alpinen Bereich.

Weiters bedanken wir uns herzlich bei:

- K&L Klima und Lüftungstechnik, vertreten durch Geschäftsführer Franz Zauzal für die Finanzierung eines Löschrucksackes.
- Feuerwehrpatin Maria Karner für die Finanzierung eines Löschrucksackes.

Die leichten und robusten Löschrucksäcke haben sich besonders für die Brandbekämpfung im unwegsamen Gelände bewährt, wie es in unseren Wäldern oft vor kommt. Derzeit rechnet man damit, dass Waldbrände wieder häufiger auftreten werden.



Ein weiterer Dank gilt dem:

- Transportunternehmen Johann Mitterer, vertreten durch unsere Feuerwehrpatin Christiane Mitterer. Fam. Mitterer half uns bei der teilweisen Neubeschriftung unserer Fahrzeuge mit hochwertigen Materialien.



14.08.2021 Sicherheitsdienst beim G - NÖ Hobby Trophy Mountainbikerennen

Am 14. August 2021 waren wir den Veranstaltern der Hobby-Trophy in Großaigen bei der Streckenabsicherung behilflich. Einsatzleiter war die Freiwillige Feuerwehr Kettenreith.

ActionDay 2021

Feuerwehr



WANN: Sa. 04.09.2021 | ab 14:00 Uhr
WO: Feuerwehrhaus Weißenburg
FÜR WENN: Für alle Interessierten von Jung bis Alt

Bei Schlechtwetter muss der Action Day leider ausfallen.

Sa. 04.09.2021

- Feuerlöschvorführung
- Fahren mit den Feuerwehrautos
- Selbst Brände löschen
- Demonstration technischer Geräte
- Hindernisparcour
- Spiele

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln!

FÜR SPEISEN UND GETRÄNKE IST GESORGT

04.09.2021 Actionday der FF Weißenburg 2021

Am 4.9.2021 fand, unter Einhaltung der Coronabestimmungen, unser erster Actionday für Jung und Alt statt. Es gab viele verschiedene Stationen, wo Kinder und auch Eltern ihr Geschick zeigen konnten.

- Vorführung technischer Geräte (Hebekissen, Hydraulisches Rettungsgerät)
- Löschen mit dem Feuerlöscher
- Verwendung von Kübelspritze und Löschrucksack
- Hantieren mit Schläuchen und Strahlrohre
- Fahren mit den Feuerwehrautos
- Spiele



Den Kindern wurde auch gezeigt, wie sich ein Feuerwehrmann in einen Atemschutzträger „verwandelt“, um ihnen die Angst bei einem Ernstfall zu nehmen. Unsere Gäste erhielten so einen Einblick in die vielseitige Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr. Für Speis und Trank wurde gesorgt. Bei einem kleinen Lagerfeuer konnten dann noch Erdäpfel und Marshmallows gegrillt werden. Zum Abschluss bekam jedes Kind persönlich eine Urkunde überreicht.



26.09.2021 Abschnittsfeuerwehrtag 2021 in Hofstetten-Grünau

Am 26. September 2021 wurden wir zum Abschnittsfeuerwehrtag nach Hofstetten-Grünau eingeladen, wo Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Andreas Ganaus mit einer Präsentation das abgelaufene Jahr beleuchtete. EOVH Helmut Bieder erhielt aus der Hand des Abgeordneten zum Niederösterreichischen Landtag Mag. Friedrich Ofenauer das Ehrenzeichen für vieljährige Verdienste auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens für 40 Jahre. Maria Weissenbacher wurde vom Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Georg Schröder das Verdienstzeichen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze überreicht.

Herzliche Gratulation an die ausgezeichneten Feuerwehrmitglieder!



Foto: FF Kirchberg an der Pielach

09.10.2021 Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus Weißenburg

Am Samstag, den 9. Oktober 2021 war die Feuerlöscherüberprüfungs-Aktion im Feuerwehrhaus Weißenburg. Jedes Unternehmen und jeder Haushalt konnten die Feuerlöscher um einen Sonderpreis von EUR 8,00 überprüfen lassen. Unter der Organisation von EOBM Hannes Freudenthaler werden alle zwei Jahre rund 200 Feuerlöscher überprüft. Dabei werden defekte Löscher durch unseren externen Partner Franz Köberl kontrolliert, gewartet, repariert oder ausgemustert und es gibt die Gelegenheit, neue zu kaufen. Heuer hatte die FF Frankenfels und die FF Weißenburg zum Unterschied der letzten Jahre eigene Termine, weil die Anzahl der Löscher immer mehr wurde und es so für unseren Partner Franz Köberl und für uns organisatorisch leichter ist, die große Menge an Löscher zu bearbeiten.



10.10.2021 PFM Sonja Hösel absolvierte die Ausbildung und das Modul Abschluss Truppmann



Am 10. Oktober 2021 fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Hofstetten-Grünau die Basisausbildung - das Modul Abschluss Truppmann - des Feuerwehrabschnittes Kirchberg/Pielach statt. Von unserer Wehr nahm Sonja Hösel daran teil.

23.10.2021 Brandeinsatz in Tradigist

Am 23. Oktober 2021 wurden wir von Florian St. Pölten zu einem Scheunen- oder Schuppenbrand alarmiert. Die Freiwillige Feuerwehr Tradigist begann unverzüglich mit der Brandbekämpfung und dem Schützen der nebenanliegenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude. Unser Tanklöschfahrzeug wurde für die Wasserversorgung direkt am Brandobjekt eingesetzt. Ein Teil der Besatzung war mit schwerem Atemschutz im Einsatz. Das Kleinlöschfahrzeug war in Reserve für die Wasserversorgung aus dem fließenden Gewässer bereit gestellt.





Willkommen in unserer Gemeinde ...

Besuchen Sie unsere Babygalerie
auf www.frankenfels.at



... Anja Zauzal



... Fabian Aigelsreiter



... Simon Stöger



... Matteo Pfeiffer



... Linda Schinnerer

Wir gratulieren:



Die Marktgemeinde Frankenfels gratuliert Herrn Mag. iur. Josef Kugler zur Verleihung des akademischen Grades „Magister der Rechtswissenschaften“ durch die Kepler Universität Linz.

**Patrick Zöchling wurde für Diplomarbeit
beim Wissenschaftszukunftspreis 2021
ausgezeichnet**

Wir gratulieren Patrick Zöchling, dem Preisträger des Wissen schafft Zukunft Preis WZP 2021 in der Kategorie „Masterarbeit“, herzlich! Patrick Zöchling erarbeitete in seiner Masterarbeit Zukunftsbilder entlang der Mariazellerbahn!



Das Ja-Wort gaben sich ...



... Sabrina und Peter Rohrhofer



... Sarah und Thomas Schagerl



... Ursula und Markus Maißner



... Anita und Johann Fahrngruber



... Nicola Havers und Terry Summerfield

Wir gratulieren:

Alina Strasser und Isabella Größbacher-Stadler sind Kulturpreisträgerinnen 2021

Das Team des Projektes Filmchronisten Ötscher:Reich durfte Anfang November, im Rahmen der alljährlich stattfindenden Gala im Festspielhaus St. Pölten, den Landeskulturpreis in der Kategorie „Erwachsenenbildung“ entgegennehmen. Mit dabei waren auch Alina Strasser und Isabella Größbacher-Stadler aus Frankenfels. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser tollen Auszeichnung!



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Norbert	Tod	50	Übergangrotte	Maria	Fahrngruber	80	Rosenbüchelrotte
Stefanie	Kalteis	70	Lehengegend	Waltraude	Aigner	70	Markt
Josefa	Klauser	70	Laubenbachgegend	Erich	Scharner	80	Markt
Aloisia	Burmetler	80	Markt	Elisabeth	Winter	60	Lehengegend
Alexandra	Todt	50	Markt	Johann	Niederer	70	Rosenbüchelrotte
Helga	Tiefenbacher	50	Übergangrotte	Monika	Gansch	60	Hofstadtgegend
Herta	Glatzl	70	Markenschlagrotte	Stefanie	Härtensteiner	80	Tiefgrabenrotte
Josef	Bieder	50	Hofstadtgegend	Helmut	Seidl	90	Rosenbüchelrotte
Herbert	Mairhuber	80	Hofstadtgegend	Bernhard	Gabauer	50	Laubenbachgegend
Ingeborg	Enne	70	Markt	Rosa	Teubenbacher	80	Übergangrotte
Christine	Krickl	80	Markenschlagrotte	Franz	Schagerl	70	Markt
Hermann	Weidinger	70	Markt	Christiana	Schiffhuber	80	Falkensteinrotte
Horst	Fahrnberger	60	Ödrotte	Franz	Gabauer	80	Laubenbachgegend
Andreas	Prammer	50	Tiefgrabenrotte	Manuela	Mairhuber	50	Hofstadtgegend
Adelheid	Ertlbauer	70	Übergangrotte	Franziska	Teubenbacher	80	Übergangrotte
Herbert	Doppler	50	Rosenbüchelrotte	Hedwig	Pilger	100	Markt
Bernhard	Karner	50	Lehengegend	Christian	Bichler	60	Hofstadtgegend
Peter	Karner	50	Rosenbüchelrotte	Franz	Pasterer	80	Karrotte
Eva	Wiener	70	Markt	Martin	Brachinger	50	Markt
Helga	Tuder	60	Übergangrotte	Johann	Wurzenberger	60	Markt

www.mariazellerbahn.at

Niederösterreich Bahnen



AUTOFREIER WINTERSPASS

KOMBITICKET
1 TAGESSKIPASS +
1 ZUG = 1 PREIS

NUR IN DER
HIMMELSTREPPEN
ERHÄLTICH!



- Bequem und autofrei unterwegs von Frankenfels direkt ins Zentrum von St. Pölten – ganz ohne Stau und Parkplatzsuche
- Morgens im Halbstundentakt, tagsüber im Stundentakt
- Klimaschonend Reisen mit dem Zug in Alltag und Freizeit
- Tickets: direkt im Zug ohne Aufpreis oder online im Webshop. Es werden viele Ermäßigungskarten anerkannt! Günstig unterwegs mit Zeitkarten.
- Klimatickets: Akzeptanz in der Mariazellerbahn der VOR-Klima-Tickets Region und VOR-Metropolregion sowie vom KlimaTicket Österreich. Bsp.: KlimaTicket Region: € 550,- (NÖ, Bgld) für ein Jahr



Mariazellerbahn

Infocenter | +43 2742 360 990-1000 | info@niederösterreichbahnen.at

- Tagesskipass gültig für Annaberger Lifte, Gemeindealpe Mitterbach oder Mariazeller Bürgeralpe
- An- und Abreise mit der Himmelstreppe
- Kostenloser Transport der Wintersportausrüstung in der Himmelstreppe

Mehr Infos unter:
www.mariazellerbahn.at/
kombiangebot